



Newsletter 68

Mai 18

Liebe Lichtträger!

Ab dem **25. Mai gibt es in Österreich ein neues Datenschutzverordnungsgesetz.** Für unseren Newsletter ändert sich dadurch nichts. Denn ihr erhaltet ihn, weil ihr euch schriftlich dazu angemeldet habt und ihn schriftlich jederzeit wieder abbestellen könnt. Eure Daten wurden und werden weder weitergeleitet noch anderweitig genützt. Bei manchen Seminarveranstaltungen wird es einige kleine Veränderungen geben, die in den jeweiligen Anmeldebestätigungen angeführt sein werden.

∞ ∞ ∞

Da „unsere“ **Himmelsscheibe von Nebra** in diesem Herbst ja auf Wanderschaft ist, hat sich unser Besuchstermin auf 2019 verschoben. Das **Seminar mit unseren plejadischen Lichtgeschwistern und den OG MIN** findet nun vom **24. – 28. 04. 19** statt. Sobald ich den Vertrag mit unserem Hotel unterschrieben habe und die genauen Übernachtungspreise kenne, nehmen wir eure Anmeldungen gerne entgegen. Ich halte euch auf dem Laufenden ☺.

∞ ∞ ∞

Auch auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal von ganzem Herzen für eure lieben und segensreichen Mails, Nachrichten, Briefe, Päckchen und Blumen bedanken, die ihr mir anlässlich meines **20jährigen „Dienstjubiläums“** geschickt und überreicht habt, das wir am 12. Mai in einer kleinen und feinen Runde im U7 zelebrierten. Genau, die 20 Jahre bezogen sich nicht auf meinen Geburtstag, wie von einigen richtig vermutet wurde ☺, sondern auf den Zeitraum seit dem ich in dieser Form als Botschafterin wirke. Meine Schulungen, Ausbildungen und ersten Schritte, im Begleiten innerhalb und Gestalten von Einzelsitzungen und Seminaren, gehen über diese 20 Jahre hinaus. Deshalb kenne ich einige von euch schon länger als 20 Jahre, einige 18, 17, 15, 5 oder 2 Jahre ☺.

Ich bin unendlich dankbar, für die göttliche Führung, die mich lenkte und leitete und es nach wie vor tut. Ich habe mir diesen Weg nicht willentlich ausgesucht, weil ich selbst nicht auf die Idee gekommen wäre, mich als Channelmedium zur Verfügung zu stellen. Er hat sich ergeben, er fand mich und ich habe mich auf ihn eingelassen, was ich nach wie vor tue. Als ich mich vor 20 Jahren selbstständig machte, war die „esoterische Szene“ in Innsbruck, Tirol und im deutschsprachigen Raum sehr überschaubar. Mittlerweile ist sie sehr angewachsen und groß geworden. Den Begriff „Energetiker“, geschweige denn eine Ausbildung, wodurch man zu einem hätte werden können, gab es noch nicht.

Auf der einen Seite ist es gut, dass es jetzt ein so großes Angebot im Bereich der Energie- und Lichtarbeit gibt. Es ist ein Ausdruck der Zeitqualität, dass immer mehr Menschen ihre spirituellen Zugänge entdecken. Auf der anderen Seite entsteht dadurch auch die Tendenz einer Verwässerung und Veroberflächlisierung, wodurch Kraft und Wissen verloren geht. Der spirituelle Weg ist ein tiefer, er ist keine Wochenendfreizeitbeschäftigung. Er durchdringt und erfüllt den Alltag. Ich hatte und habe immer wieder gute Lehrer und Lehrerinnen. Ich glaube, dass es wichtig ist, dass wir uns bewusst machen, dass wir, auch wenn wir in einem Bereich unseres Lebens schon Fortgeschrittene oder Profis geworden sind, dennoch immer auch noch Schüler und Schülerinnen bleiben. Das hört nicht auf und hat nichts mit Unterwürfigkeit oder mangelndem Selbstbewusstsein zu tun. Vielmehr gleicht es einer inneren Haltung, mit der wir auf jemanden oder auf etwas zugehen.

Ich erinnere mich noch daran, wie viele Jahre die Menschen, die zu mir kamen, glaubten, dass es irgendwo, irgendjemanden gäbe, der mein Leben finanzieren würde, damit ich meinem Hobby „Channeln“ nachgehen könnte. Nein, dem ist nicht so gewesen. Die geistige Welt führte mich in einer Form, dass ich gut für meine beiden, wunderbaren Kinder und mich sorgen konnte. Doch ich habe auch immer sehr viel gearbeitet und tue es nach wie vor. Ich trage den unendlichen Drang meiner Seele in mir, so viel - von den inneren und äußeren Reichtümern des Universums - wie möglich, zu teilen. Das macht mir große Freude. Und meine Seele drängt mich weiter, sodass da noch sehr viel ist, das zum Ausdruck kommen möchte. Deshalb bin ich als Mensch regelmäßig gefordert, mich auf eines zu konzentrieren und eines nach dem anderen auf die Welt zu bringen.

Auch merke ich, dass mein Körperchen schön langsam beginnt, sich ein anderes Tempo zu wünschen, sodass ich nicht mehr so viel parallel nebeneinander machen kann, wie früher. (Multitaskingmodus ade. Er ist auf Dauer eh nicht gesund 😊. Unser aktuelles Gesellschaftssystem wird das auch noch entdecken und sich wieder zurück zu den Wurzeln der Langsamkeit bewegen.) Mein Botschafterinnensein ist nicht ein Beruf, sondern wirklich meine Berufung. Das heißt nicht, dass ich in diesem Zusammenhang immer alles optimal zum Ausdruck gebracht habe und bringe. Es ist ein Weg, ein ständiges Weiterwachsen, Bemühen und Reflektieren, Erkennen, wo man über das Ziel hinausgeschossen hat, wo zu wenig Achtsamkeit gewesen ist und sich wieder Zurücknehmen, um noch bewusster voran zu schreiten. 24 Stunden täglich, 365 oder 366 Tage im Jahr – seit 20 Jahren und seit mehr als 20 Jahren. Wie viele weitere es noch sein werden liegt in den Händen meiner Seele und in denen von Vater-Mutter-Gott.

Auf jeden Fall noch einmal von ganzem Herzen DANKE für alle Begegnungen und gemeinsame Erfahrungen und eure Liebe, euer Vertrauen, euren Segen und eure Glückwünsche! Möge all die Fülle an Freude, die ihr mir dadurch bereitet habt, auf mannigfaltige und unendliche Art zu euch zurückfließen. Möge der Segen von Vater-Mutter-Gott mit euch sein – jetzt und allezeit!

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Kleiner Rückblick:**

Bei unserem **ersten inneren Kind Webinar** betonte **Sanat Kumara**, wie heilsam es für uns ist, die venusischen Energien zu dem Zeitpunkt unserer Zeugung und durch unsere pränatale Phase fließen zu lassen. Beides prägt unser weiteres Leben sehr stark. Wenn wir hier Harmonie Raum nehmen lassen können, verändern wir unsere bisherige Vergangenheit, unsere Gegenwart und unsere Zukunft mit. Gleichzeitig können wir ganz in unserem Körper ankommen und dadurch unseren Platz im Leben einnehmen. Unsere Lichtgeschwister erinnerten uns daran, dass alle inneren Kinder miteinander verbunden und vernetzt sind. Deshalb kann unser geheiltes, inneres Kind, wenn wir uns darauf ausrichten, auch andere innere Kinder heilen und heil sein lassen. Das ist ein wichtiger Erdheilungsauftrag in dieser Zeit, der die

morphogenetischen Felder wandelt und unterstützt, den neuen Morgen auszudehnen.

∞ ∞ ∞

Bei unserem **zweiten Blumen- und Kräuterwebinar** meldeten sich **die Brennnessel, das Alpenveilchen, die Engelwurz, das Helmkraut, das Lungenkraut, die Paprika, der Sauerampfer und der Tragant** zu Wort. Die Brennnessel ist eine sehr bekannte Pflanze, deren Einsatz in der Volksheilkunde für eine Reihe von Beschwerden empfohlen wird. Sie wirkt beispielsweise blutbildend und blutreinigend, stoffwechsellanregend, schleimlösend, wassertreibend und blutdrucksenkend. Seit der Antike nützt man die Samen als Fruchtbarkeitsmittel oder auch die Brennnesselwurzel als magische Liebespflanze, indem der Auserwählte/die Auserwählte mit ihr berührt wurde, wodurch die Liebe entflammte.

Das Alpenveilchen wirkt zum Beispiel als Räucherung aphrodisierend und wird in der Frauenheilkunde bei Menstruationskrämpfen, beim PMS-Syndrom und starken Blutungen angewandt. Es ist auch eine bewährte Heilpflanze bei Migräne. Von der Engelwurz wird erzählt, dass in den Zeiten der Pest, ein Engel vom Himmel auf die Erde herabgekommen ist, um sie den Menschen zu überbringen, damit sie diese Seuche heilen konnten. Sie ist eine heilige Pflanze, die unter anderem ein Symbol für den Hl. Geist ist – also ist sie ein Wesen, mit dem wir gerade in der Pfingstzeit gut kommunizieren können. Sie ist eine große Not-Wenderin und Lichtbringerin. Das Helmkraut beruhigt unsere Nerven und hilft uns, durch seine leberunterstützende Qualität, jegliche Form von Entzugserscheinungen, die aufgrund von Veränderungen von Gewohnheiten eintreten können, leichter zu überwinden. Als Räuchermischung löst es Unfrieden auf und schafft ein Feld der Harmonie.

Das Lungenkraut fördert die Elastizität unseres Lungengewebes und gleichzeitig wirkt es ganz allgemein gewebefestigend. Es wird als Heilkraut der Tiere bezeichnet. Die Paprika ist ein großer Vitamin-C-Spender, worüber sich unser Zellen sehr freuen. Der Sauerampfer unterstützt unseren Magen- und Darmbereich und hilft, bei der Heilung von Hautdisharmonien. Er bringt unsere Lymphe in den Fluss. Der Tragant gleicht Energiemangel aus und kommt bei Antriebsschwäche und Erschöpfungszuständen als unterstützende Kraft zum Einsatz. Er wird auch

Bärenschote genannt, wodurch seine große Heilkraft (er ist immunstärkend) deutlich wird. Deshalb kann die Kommunikation mit ihm auch begleitend zu Chemo- und Strahlentherapien sehr empfehlenswert sein.

∞ ∞ ∞

**Ende April** sind wir auf dem **Odilienberg** gewesen, um die **HI. Odilia, die HI. Richardis, den Bärinnen- und Bärenclan, die Merowinger und die dort lebenden Naturwesen** zu besuchen. Es war eine wunderschöne, tief berührende und nährende Reise, sodass ich gerne einen Mini-Ausschnitt von unserem Wirken mit euch teilen möchte:

*... In der Engelkapelle auf dem Odilienberg: Erkenne, dass du einen Schritt in die Unendlichkeit setzt. Der äußere Raum hat sich aufgelöst, um dich ist nur Weite. Um dich ist nur Licht. Strahlendes Licht. Dennoch spürst du deine Wurzeln. Atme die Erde ein, über deine Basis und atme die Erde über deinen Scheitel aus. Und atme den Kosmos über deinen Scheitel ein und über deine Basis aus. Dieses wiederhole einige Male. Darüber entsteht noch mehr Weite, noch mehr Ausdehnung. Du erfährst, dass du selbst zeit- und raumlos bist. Dass du selbst, Unendlichkeit bist. Wir bitten dich, diese Unendlichkeit schwingen zu lassen. Jetzt. Weil du Unendlichkeit bist, kannst du jegliche Form annehmen, jegliche Form sein. So verweile noch ein wenig in dieser Unendlichkeit. Allein indem du in diesem Schwingungsfeld bist, vereint sich immer wieder Himmel und Erde in dir und über dich. Dann empfangen den Segen. ... Tauche aus der Unendlichkeit heraus. Nimm wieder die feste Form des Raumes wahr, und danke diesem Ort. Gehe aus der Kapelle hinaus, um weiter zu gehen.*

*... Odilia sagt, dass Sehen viel mit deiner inneren Haltung zu tun hat, mit deinen inneren Einstellungen. Deshalb ist es hilfreich, um deine Sicht zu verändern und zu vertiefen, bewusst, deinen Standpunkt zu verändern. Bewusst, dich an einen anderen Ort, im gleichen Raum, zu stellen. Weil jede Veränderung deiner Position, ist eine Veränderung deiner Einstellung und wirkt auf deine Wahrnehmung. Du betrachtest darüber eine Angelegenheit, einen Menschen, eine Situation von mehreren Seiten. Odilia bittet dich, dieses wirklich in dieser Form auszuprobieren. Deine Einstellungen sind ein Stückweit das, worauf du ausgerichtet bist, sind ein*

*stückweit so etwas wie Erwartungen. Das, was du wahrnimmst ist immer auch ein Ausdruck von dem, was du erwartest. Erwartungen können sehr offensichtlich sein. Erwartungen können sehr, sehr subtil sein. Deshalb ist es unterstützend und hilfreich, immer wieder deinen Standpunkt zu verändern und von einer anderen Perspektive, selbst mit geschlossenen Augen, auf etwas zu blicken.*

*.... Schließe deine Augen. Lasse deinen Blick sanft werden und beobachte, wie sich deine Wahrnehmung dadurch verändert. Wenn du deinen Blick weich werden lässt, sanft werden lässt, wird dein Blick gütig und liebevoll. Jetzt richte diesen sanften, weichen, gütigen und liebevollen Blick bewusst nach innen. Vielleicht drehen sich deine Augen dabei gefühlt nach hinten, sodass dein Blick wirklich nach innen geht. Dann erlaube dir in dieser Form auf dich selbst zu blicken. Auf diese Art und Weise blicke auf deinen physischen Körper und auf die Aspekte, die zu ihm gehören. Auf diese Art und Weise, über diesen weichen, sanften Blick nach innen, blicke auch auf alles, was in deinem emotionalen und mentalen Feld ist. Alles, was zu dir gehört, das ein Teil von dir ist, kannst du auf diese Art und Weise schauen. Dafür lasse dir einige Augenblicke Zeit. Atme tief ein und aus.*

*Über deinen sanften, weichen, nach innen gerichteten Blick fließt automatisch, über die Liebe, die darüber verströmt wird, Segen, auf all das, was dein Blick berührt und streift. So erfüllt der Segen deinen physischen Körper, deinen emotionalen und deinen mentalen Bereich und alles, was dazu gehört. Wir bitten dich wahrzunehmen, dass dieser Segen dein System nährt, wärmt und dadurch ebenso weich und liebend macht. Dein physischer Körper wird liebend, genauso wie dein emotionales und mentales Feld und alles andere, das ein Teil von dir ist, das von deinem Blick berührt wurde. Dieser dein innerer Blick bleibt weich, bleibt sanft, bleibt gütig und liebevoll, auch wenn du ihn innerlich nach außen richtest, in der Form, dass du dir, auch wenn deine Augen geschlossen bleiben, vorstellen kannst, dass sich deine Augen nun so drehen, dass ihr Blick nach vorn gerichtet ist. Lasse deine Augen geschlossen, und erlaube dir, mit geschlossenen Augen die äußere Welt zu sehen, die jetzt hier mit dir in diesem Raum ist.*

*Dein Blick ist nach wie vor weich, sanft, gütig und liebevoll. So nimm mit deinen geschlossenen Augen die Gegenstände wahr, die in deinem Raum sind. Dann öffne*

*deine Augen behutsam ein wenig, ohne dass dein Blick seine Sanftheit, seine Weichheit verliert. Blicke mit geöffneten Augen weich in die Welt. Dann schließe deine Augen wieder. Lasse diese Weichheit und Sanftheit weiter sein. Blicke noch einmal mit geschlossenen Augen in die äußere Welt. Dann wiederhole dieses noch einmal mit dem Öffnen deiner Augen, ohne deine Weichheit und Sanftheit zu verlieren. Dann schließe die Augen erneut behutsam. Wir laden dich ein, dieses häufiger zu wiederholen:*

*Auf der einen Seite deinen physischen Standpunkt zu verändern, dann deine Augen zu schließen und deinen Blick weich werden zu lassen, mit allem, was dem folgt. Deine Augen bewusst nach innen zu richten, nach innen zu sehen. Deine Augen bewusst nach außen zu richten und deine Lider geschlossen zu halten, um so nach außen zu sehen. Die Augen zu öffnen und deinen Blick nach wie vor sanft sein zu lassen, unabhängig davon worauf dein Blick dabei fällt. Über diesen verströmst du Liebe zu dem, was du anblickst. Aus dieser Liebe wächst weitere Liebe, einfach weil du über deinen sanften Blick segnest. Das schult deinen Blick. Das verändert deine Einstellungen. Das erweitert deine Sicht. Wir segnen dein drittes und deine physischen Augen. Sei gesegnet.*

*... Der Hirsch, der an deiner Seite ist, senkt vor dir sein Haupt und berührt dich sanft mit seiner Stirn. Während du ihm in die Augen blickst und er seinen Kopf wieder hebt, erkennst du deine früheren Inkarnationserfahrungen, wo es um die heilige Vereinigung zwischen der Göttin und dem Sonnensohn gegangen ist. Du siehst in seinen Augen alle diese früheren Erfahrungen, unabhängig davon, welche Rollen du dabei gespielt hast. Du legst deine Hand auf die Stirn dieses Hirschen und lässt die Energie des Gleichgewichtes, zwischen Feuer und Erde und zwischen Feuer und Wasser, über sein drittes Auge, in seine physischen Augen strömen und darüber in alle deine früheren Erfahrungen.*

*Was auch immer in diesem Kontext gewesen ist und wo Leid gespeichert ist, wo auch immer in diesem Kontext Manipulation und Missbrauch gewesen und noch gespeichert ist, wird dieses transformiert. Dadurch werden die Erfahrungen, die von dir in diesem Zusammenhang in der nicht-geheilten Dualität gemacht wurden, gewandelt. Du stehst dabei auch stellvertretend für alle anderen, die ebenso Teil*

*dieses alten Ritus waren, deren Erfahrungen an die nicht-geheilte Dualität gebunden waren und sind und wandelst sie mit. Befreiung nimmt Raum, sodass diese alte Verschmelzung zwischen Himmel und Erde, zwischen männlicher Kraft und weiblicher Energie, dem Sonnensohn, dem Feuer und der Göttin, der Erde, dass dieses Ritual hineingetragen wird in die neue Zeit - und es ein Fest der Freude ist, ein Fest der Vereinigung, das Leben spendet ohne Leid zu erzeugen, in welcher Form auch immer, ohne Leben zu zerstören in welcher Form auch immer - dass diese Vereinigung wieder in allen Ebenen heilig und dadurch heil ist.*

*So berühre die Stirn dieses Hirschen, der ein sogenannter Mittagshirsch ist, damit deine Energie über seine Augen all diese alten Erfahrungen auflöst. Jetzt. Darüber werden auch all jene, die den Weg der Druiden gegangen sind und gehen und all jene, die den Weg der Priesterinnen vom See gegangen sind und gehen, von alten Zuspelungen der Schwere und Traurigkeit befreit. Avalon erstrahlt in hellerem Licht, noch hellerem Licht. Jetzt. Atme tief ein und aus. Segne diesen Hirschen, der zu einem weißen Hirschen wird. Dieser dankt dir im Namen seines Volkes. Dann zieht er sich in die Anderswelt zurück, wo er zuhause ist.*

*Denn dieses Ritual diene auch der Vereinigung der Welten, diene auch der Verbindung zwischen dem Menschenreich und dem Feenreich. Durch diese Transformation, die du hier jetzt vollzogen hast, können sich diese Welten auch in einer noch freieren, lichterem und leichteren Form begegnen. So fließt der Segen des gesamten Naturreiches zu dir. Ihre Magie und ihr Zauber erfüllen dich, damit du sie/ihn nützen kannst, um dein Leben und das Leben in der Menschenwelt zu bereichern. Sei gesegnet.*

*... Wir sind Michael. Wir grüßen dich und lassen unsere blaue Energie zu dir fließen und durch dich sein. Jetzt. Wir bitten dich, dass du verstehst, dass auch wir die Vereinigung zwischen Feuer und Wasser repräsentieren und dass du, wann immer du diese beiden Elemente ausgleichen oder vereinen möchtest, dich an uns wenden kannst. Wir sagen, dass du, wenn du ein Drachenritter sein möchtest, dich an uns wenden kannst. Aus den Drachenrittern sind die Gralsritter entstanden und auch die Tafelrunde, so wie sie dir vertraut ist. Wir bitten dich, dass du verstehst, dass die Drachenritter wiederum aus den Drachenreitern entstanden sind.*



*Zu den Drachenreitern sagen wir, dass zu der Zeit, als es sie gab, es wirklich physische Drachen gab, auf denen ein physisches Wesen saß (= Drachenreiter). Als die Drachen sich zurückzogen, als sie in den Tiefschlaf gingen, als sie sich in das Innere der Erde zurückzogen oder auch diese Erde wieder verließen, waren keine physischen Drachen mehr hier, auf denen irgendwer reiten hätte können. Es ist nur noch möglich gewesen, auf der Energie der Drachen zu reiten und energetisch mit den Drachen zu kommunizieren und zu wirken. Das ist die Geburtsstunde der Drachenritter gewesen. Wir sagen, dass wir für die Drachenritter zuständig sind, für jene also, die um die Drachen wussten und die mit der Drachenkraft wirkten, ohne im physischen Kontakt mit ihnen zu sein.*

*Wir sagen, dass du in diesem Kontext unter unserer Schirmherrschaft stehst und dass du, wenn du dieses Drachenrittersein bewusster zum Ausdruck bringen möchtest, du dieses gerne über den Austausch und über die Kommunikation mit uns tun kannst. Zusätzlich und parallel dazu sind wir, wie wir sagten, für diese Vereinigung von Feuer und Wasser zuständig und unser Prinzip ist, so wie du weißt, „Es werde Licht!“. Dieses teilen wir mit dir, wann immer du möchtest. Das wiederum unterstützt das Schöpfer- und Schöpferinnensein zu verstehen und anzunehmen, weil jeder Schöpfungsakt über diesen Satz, über dieses Schwingungsprinzip möglich ist. So begleiten wir dich und danken dir. Wir sind Michael. Unsere Segen erfüllt dich. Sei gesegnet. ... ☺*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

### **Zu dieser Zeit:**

Es ist nach wie vor eine sehr transformatorische Zeit. Das wird sich auch so schnell nicht ändern, nämlich bis wir als Kollektiv, das wir als Menschheit sind, noch mehr in der fünften Dimension angekommen sind. Juhu, es bleibt weiter aufregend, intensiv und spannend ☺.

Wenn wir als SeherIn oder HeilerIn wirken dürfen, so geht es dabei nicht darum, dass wir uns oder anderen Menschen, Erfahrungen, die unsere oder ihre Seele machen möchte, abzunehmen oder zu ersparen. Es gibt keine Abkürzungen auf unserem Weg der Bewusstwerdung, dass wir immer mit der Quelle verbunden

waren, sind und sein werden. Vielmehr ist es in diesem Kontext unsere Aufgabe, unterstützend zu sein, in welcher Form auch immer, damit wir oder der andere Mensch, uns/sich leichter auf das, was ist, einlassen können/kann, es als Chance und Übungsfeld zu sehen, noch mehr in den Kontakt mit unserem oder seinem wahren Wesen zu kommen und uns/sich zu erkennen. Also um noch mehr in den Frieden zu kommen und im Frieden zu sein.

Was in turbulenten Zeiten hilfreich ist, ist die regelmäßige Ausrichtung auf unser wahres Wesen bzw. auf die Schwingungsfelder, die das in uns fördern und nähren, was unserer inneren Wahrheit entspricht. Das ist auch unter dem Begriff „Reinigung“ bekannt – Reinigung unseres Systems, Reinigung der Räume in denen wir uns bewegen, in denen wir leben und wirken. Deshalb möchte ich hier etwas näher darauf eingehen, auch wenn das für viele von euch altbekannt und nur eine Wiederholung sein sollte:

Reinigen bedeutet, dass wir etwas, das verunreinigt wurde, wieder klären, rein machen. Tja, da ist ein kleiner Haken der alten Zeit mit dabei. Denn so beinhaltet Reinigen häufig eine Bewertung, etwas ist mangelhaft geworden und soll/muss deshalb zurück in die Ordnung gebracht werden. Wir gehen davon aus, dass es in oder um uns Energien/Schwingungen/Informationen gibt, die uns nicht gut tun, die wir verändern oder loshaben möchten (= ist leider schon wieder eine Wertung ☺). Und liebste Lichtgeschwister, sobald wir irgendwo eine fuzziwuzzimini Bewertung – bewusst oder unbewusst – mitschwingen lassen, sind wir erneut in der nicht-geheilten Dualität gelandet. Warum? Ganz einfach – weil jede Wertung mit unserem Opfer-Täter-Spiel in Verbindung steht. Das können wir nur in der alten Zeit spielen. In der fünften Dimension gibt es das nicht. Hier sind wir gleich-gültig und neutral.

Weiters kommt, wenn wir uns, jemand anderen oder Räume reinigen möchten, noch ein anderer Aspekt mit dazu. Nämlich, dass wir und somit alle anderen Menschen und alles, was uns umgibt eigentlich bereits rein sind/ist. Was wollen wir denn dann noch reinigen? Ist es dann vielleicht nur eine Beschäftigungstherapie für LichtarbeiterInnen? Wir, jeder Mensch und alles, was ist, ist von göttlichem Licht durchströmt, ist also göttlich. Das göttliche Licht ist immer rein. Mutter-Gott sagt nicht zu Vater-Gott (und auch nicht umgekehrt): „Du könntest ruhig wieder einmal

Staubsaugen. Unsere Schöpfung bringt dauernd so viel Schmutz von draußen mit herein!“ Das würden unsere göttlichen Eltern deshalb nie zu einander sagen, weil es uns als göttliche Wesen, die wir sind, gar nicht möglich ist, „Schmutz“ zu machen. Wir als göttliche Wesen, die wir sind, kommen auch nicht auf die Idee, dass es etwas aufzuräumen, zu putzen oder zu reinigen gibt, weil etwas nicht in der Ordnung, in der Harmonie sein könnte. Denn in der Wahrnehmung, in der Erfahrung, in der Verkörperung unseres göttlichen Wesens spielt das alles keine Rolle.

Für wen kann dieses Reinigen also wichtig sein – für unsere Persönlichkeit, für unsere Egostruktur. Sie hat darüber eine Aufgabe und glaubt, sich darüber weiter zu entwickeln, kann sich dadurch auch weiter entwickeln. Je nachdem, was meine Intention für eine Reinigung ist, kann ich meine Persönlichkeit transparenter machen, wodurch sie sich mehr in die Arme meines wahren Wesens fallen lassen kann oder ich kann sie auch bestärken und verfestigen und noch größer aufblähen. Das hängt mit den möglichen Wertungen zusammen, die mich dazu veranlassen, etwas überhaupt reinigen zu wollen. Denn wenn ich das tue, um einer „Energie“ den Kampf anzusagen, was ich tue, wenn ich sie nicht haben und loswerden möchte, weil ich sie für „dunkel“ oder „nicht gut“ halte, bringt es keinen Frieden, letztendlich findet dadurch keine Ausrichtung auf das wahre Wesen, das wir sind, statt, sondern plustert nur unser eigenes Ego ziemlich auf. Was durchaus erlaubt ist – hier kommt der freie Wille zum Einsatz – empfehlenswert wäre es nur, dass es mir bewusst ist ☺!

Jetzt kommt noch ein Sahnehäubchen oben drauf. Wenn wir es genau nehmen, dann sind auch unsere Persönlichkeitsstruktur und unser Ego göttlich, weil sie/es von uns selbst aus göttlicher Energie geschöpft wurde. Wenn sie bzw. es göttlich ist, ist sie/es immer rein, genauso wie alle Kreationen, die von unserer Persönlichkeit/unserem Ego geschaffen wurden. Was soll nun das schon wieder bedeuten? Es heißt, dass unsere Persönlichkeit, unser Ego und alles, was uns umgibt, das von dieser Ebene unseres Seins heraus manifestiert wurde, göttlich ist und somit keine Reinigung braucht, weil es rein ist. Alles ist, so wie es ist, immer vollkommen, licht, rein, heil – auch in seiner scheinbaren Unvollkommenheit.

Wenn wir uns dessen bewusst sind, wenn wir das, in unseren Zellen als eine für uns stimmige Wahrheit pulsieren spüren können, brauchen wir keine Reinigungen mehr,

in welcher Form auch immer. Wir sprechen hier primär von energetischen „Putzarbeiten“. Doch auch die äußeren werden davon betroffen sein und sich verändern. Unsere Räume werden länger physisch rein bleiben, wir werden den Staub, den es dort gibt, anders wahrnehmen und unsere Einstellung dazu wird sich mit wandeln. Wir wollen ihn z. B. nicht weghaben, sondern erkennen ihn als eine Kreation an, mit der wir spielen können, um daraus Neues zu schaffen usw. ☺

Wir bleiben noch ein wenig bei unserer energetischen Reinigung. Das ist unser im Moment unser Hauptfokus. Was mir bei diesem Thema ein Anliegen ist, ist ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie vielschichtig letztendlich alles, was wir tun, ist, und wie viele Bedeutungsebenen es hat und haben kann. Auch das Thema Reinigen hat noch viel mehr Facetten, die wir erforschen könnten. Dies sollte hier nur als Anregung dienen. Es gehört mit zu unserem Weg als Pioniere und Pionierinnen der neuen Zeit, uns darauf einzulassen und mehr und mehr davon zu erkennen. Wenn ich mich, einen anderen Menschen oder einen Raum klären möchte, sollte ich mir meiner Absicht gewahr sein. Was löse ich durch meine Intension aus, wie beeinflusst sie meine Arbeit? Was schöpfe/erschaffe ich dadurch? Halte ich am alten Feld der nicht-geheilten Dualität fest? Versuche ich eine Brücke zu bauen? Bewege ich mich dabei in der neuen Zeit oder hilft es, mehr in der neuen Zeit anzukommen? Das ist in meinen Händen, in meiner Verantwortung.

Was heißt es nun für uns, wenn wir uns in den turbulenten Zeiten reinigen sollen – was unser Ausgangspunkt gewesen ist? Es bedeutet, dass, wenn wir eine Reinigung durchführen, unser Tun von der Absicht durchdrungen ist, uns auf unser wahres Wesen auszurichten, um zu erkennen, dass alles göttlich ist, was wir sind, was in, mit und um uns ist. Alles, soll göttlich sein? Was ist dann mit diesen ganzen Strahlungen, dem Elektrosmog usw. Tja sie sind göttlich. Egal, wer sie erschaffen hat und warum. Sie wurden von einem göttlichen Wesen aus göttlicher Energie geformt. Anders kann Schöpfung in diesem Universum nicht funktionieren. Und mal ehrlich, was kann denn die Strahlung oder der Elektrosmog dafür, dass ich die Resonanz in mir trage und darauf allergisch reagiere und sie als Giftstoff in mir horte? Das ist ja mein Bier oder Rotwein oder Leitungswasser.

Irgendetwas geht in mir mit den Schwingungen/Informationen (vielleicht der Teil in mir, der gerne Opfer ist) in Resonanz, bewertet sie und dementsprechend werden sie in meinem System abgelegt und gespeichert. Wenn ich diesbezüglich etwas verändern möchte, kann ich - und das ist meine freie Wahl, ob ich das möchte oder nicht - daran wirken, meine Annahmefähigkeit und -fähigkeit zu erweitern und noch mehr in den Frieden gehen und im Frieden zu sein (ich weiß, das klingt in der Theorie wieder so einfach – ist es theoretisch ja auch ...).

Also wenn wir uns reinigen, tun wir das, weil wir uns bewusst machen möchten, wer wir wirklich sind: göttliche Wesen, erfüllt und umgeben von Göttlichkeit. Das ist auch unsere Absicht, wenn wir einen anderen Menschen oder einen Raum reinigen möchten. Unsere Absicht ist wie unser Pfeil. Sie lenkt die Energie, mit der wir wirken, hier jene, die wir für die Reinigung einladen. Unsere Absicht, nicht die Technik – die ist austauschbar – ist entscheidend, was z. B. beim Reinigen geschieht. Ob es beispielsweise ein Herausführen aus der nicht-geheilten Dualität in den Schwingungsraum der fünften Dimension ist? (Der Impuls etwas Reinigen zu müssen oder zu wollen entsteht immer aus der Verbindung mit der alten Matrix. Denn in der fünften Dimension benötigen wir keine Reinigungen mehr.) Dabei begegnen wir allem, was sich uns zeigt und was wir wahrnehmen, neutral.

Sobald wir in der Wertung sind, bleiben wir in der alten Energie kleben. Die Reinigung würde nur bestätigen, dass es etwas zu reinigen gibt, immer und immer wieder. Eine Erweiterung würde nicht stattfinden, weil wir uns im Kreis bewegen und im Bewusstseinsfeld der alten Zeit verbleiben. Wenn wir etwas Reinigen möchten, wenn wir diese Ausrichtung machen, tun wir das für etwas und nicht gegen etwas, beispielsweise möchte ich mich an mein wahres Wesen erinnern anstatt eine Energie/Gewohnheit etc. loswerden zu wollen. So gehen wir also an die Arbeit heran Das ist unsere innere Einstellung. Sie schwingt mit, auch wenn ich nicht darüber spreche und dementsprechend fließen, wirken und bauen sich die Schwingungsfelder auf. Eine mögliche Variante dazu findest du weiter hinten im Text. Viel Freude beim Nachspüren und beim Bewegen der Worte in deinem Herzen, bezugnehmend darauf, was Reinigen für dich bedeutet.

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

## **Unsere Gäste in Aldrans:**

**Larina Langmair** wird mit ihrer **ganzheitlichen Körperarbeit** am **04. 06. 2018** wieder bei uns in Aldrans sein. Ort: **U7**, Dauer: **ca. 50 min**, Austausch: **€ 60,-**, **Terminvereinbarungen** bitte unter [info@ava-minatti.at](mailto:info@ava-minatti.at) oder **Tel.: 0043-512-379204**. **Mehr Informationen über Larina** findet ihr unter [www.langmair.at](http://www.langmair.at)

∞ ∞ ∞

**Mitgefühl für sich selbst – Befreiung von Schuld – Seminar mit Christa Wolf** am **09. 06. von 10 - 18 Uhr** im **U7/Aldrans**. Mit Hilfe eines 6-Schritte-Modelles der einfühlsamen Kommunikation gehen wir durch eine innere Wandlung von Selbstvorwürfen zur Selbstliebe. Schuldgefühle können durch Verstehen unserer wirklichen Beweggründe für unser Handeln gänzlich verschwinden. Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse der gewaltfreien Kommunikation! **Leitung: Christa Wolf**, 59 Jahre, Lebensberaterin, Humanenergetikerin, Psychotherapeutin und Yogalehrerin, **Beitrag: 75 € oder Spende nach Selbsteinschätzung**. **Anmeldungen und weitere Infos bitte unter 0043-660-5720346, [www.einfuehlsam-leben.at](http://www.einfuehlsam-leben.at)**

∞ ∞ ∞

**Die geistige Aufrichtung – Seminar mit Martina Ferlemann** am **07. 07. im U7/Aldrans**. Die Wirbelsäule ist die Lebenssäule des Menschen. Sehr viele Krankheiten beruhen auf einer Verschiebung der Wirbelsäule. Alle Organe, Steuerzentren und Meridiane sind energetisch an die Wirbelsäule angeschlossen. Informationen können dort gespeichert sein, welche in den ganzen Körper ausstrahlen. Die geistige Aufrichtung stellt das Gleichgewicht der physischen, mentalen und emotionalen Themen wieder her und ist die Impulsgabe für kraftvolle Regenerations- und Selbstheilungsprozesse. Der Augenblick der geistigen Aufrichtung findet ohne Berührung in Sekundenschnelle statt. Es ist ein sehr besonderer Moment, in dem wir das Göttliche in uns erkennen. Erlebe diese einzigartige spirituelle Heilungsweise mit Martina Ferlemann. **Martina** gibt Heiltage und Seminare in Deutschland, Österreich und in den Niederlanden. Sie arbeitet als Heilerin, spirituelle Lehrerin und begleitet die Menschen mit all ihrer Hingabe auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Zufriedenheit - möge jeder zu dem werden, der

er wirklich ist - geistig, vollkommen und gesund. **Heiltag – Die Geistige Aufrichtung: Sa 07. 07. ab 09:30 Uhr** (Vortrag in der Gruppe, anschließend individuelle Behandlung – die Geistige Aufrichtung, Geistige Alchemie mit Ausleitung, Heilkraftaktivierung mit Kraftarmband, Anleitung zu Heilungsmeditationen für den Alltag), **Dauer ca. 2 – 3 h, Austausch: € 150,--; Seminar – Einführung in Geistiges Heilen: So 08. 07. von 09 - 17 Uhr** (Was ist Geistiges Heilen? Nebst einer Einführung in Geschichte und Philosophie kann man hier die ersten Behandlungen erproben und die grundlegenden Techniken und Meditationen üben.), **Austausch: € 130,--;** Eine Geistige Aufrichtung und das Seminar können unabhängig voneinander gebucht werden. **Weitere Infos und Anmeldungen: Martina, [info@heal-to-be.com](mailto:info@heal-to-be.com), [www.heal-to-be.com](http://www.heal-to-be.com)**

∞ ∞ ∞

**QUANTUM-ENGEL-HEILUNG® FÜR KIDS UND TEENS am 26. August von 9:30 – 13:30 in Aldrans.** Dr. Dagmar Mayr freut sich sehr, diese beiden Seminare **QUANTUM-ENGEL-HEILUNG® FÜR KIDS UND TEENS** (6 - 16 Jahre, jeweils maximal 10 Kinder) in ihrer Heimat anzubieten. Sie lebt seit 15 Jahren in England und gibt seit 2011 Workshops für Kids und Teens. Im Seminar werden die Kinder darin bestärkt, dass sie richtig sind, genau so, wie sie sind, dass sie ganz wertvoll sind und wunderbare Fähigkeiten besitzen. Sie bekommen das Werkzeug in die Hand, sich in der Gesellschaft leichter zurechtzufinden. Sie lernen sich zu erden, sich und Räume energetisch zu reinigen, sich energetisch zu schützen, Selbstheilung/Heilung/Fernheilung (damit können sie eigene Ängste abbauen, Konzentration verbessern etc.) und Fragen an die Engel zu stellen. Die bisherigen QEH® Seminare für Kids und Teens waren ganz wunderbar. Die Kinder nahmen mit großer Begeisterung teil, egal ob es für sie vorher schon ganz normal war, zu meditieren und mit Engeln zu reden oder ob sie sich durch das Seminar langsam wieder daran erinnerten, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. **Weitere Infos: [www.dagmar-sunshine-mayr.com](http://www.dagmar-sunshine-mayr.com), Fragen/Anmelden bitte per Email: [contact@dagmar-sunshine-mayr.com](mailto:contact@dagmar-sunshine-mayr.com)**

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

## Sonstiges:

**Wer noch schnell eine coole Tasche für den Sommer benötigt, kann sich im Mai eine filzen:** Aus farbenfroher Bergschafwolle filzen wir kleine Taschen, Hüllen für Handy, Ebook, Tablet oder ... Durch Schritt für Schritt Erklärungen ist der Kurs für Anfänger geeignet. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, das eigene Können zu verfeinern und neue Techniken zu probieren. Durch den Einsatz verschiedenster Techniken entsteht nach eigenem Entwurf, die ganz persönliche Tasche. **Termin: Fr 25. 05. von 18 – ca. 22 Uhr; Kursbeitrag: € 40,-- inkl. Material, max. 6 TN; Kursleitung, Ort: Villandererweg 7, 6067 Absam, Weitere Infos und Anmeldungen: Claudia Grothues, [www.claudia-grothues.at](http://www.claudia-grothues.at), [smile@claudia-grothues.at](mailto:smile@claudia-grothues.at) oder 0043-699-19002637**

∞ ∞ ∞

Bei unserem Fest im U7 hat **Pia** von diesen **Avocado-Süßkartoffel-Brownies** geschwärmt und uns im Anschluss daran, das **Rezept** geschickt (danke, liebe Pia). Da mir schon beim Durchlesen das Wasser im Mund zusammenläuft, wollte ich es gerne mit euch teilen – vielleicht geht es euch ja auch so:

½ Avocado, 300 g Süßkartoffeln, 150 g Apfelmark oder –mus (oder Birnenmus), 200 g Datteln, 3 EL Ahornsirup, 120 g gemahlene Mandeln, 100 g Buchweizenmehl, 4 EL roher Kakao, eine Prise Salz. Backofen auf 180° vorheizen. Süßkartoffeln schälen, würfeln, ca. 20 min. dampfgaren und abkühlen lassen. Datteln in kleine Stücke schneiden, zu den Mandeln geben. Süßkartoffeln, Mehl, Ahornsirup, Avocado, Apfelmark, Kakao und Salz dazu geben und mixen. Teig in flache und nicht zu große Backform geben und 20 - 25 Minuten backen (kann auch – je nach Backrohr - länger dauern).

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞



## **Zur aktuellen Zeit:**

### **Reinigung Teil 2**

Nachdem wir nun die Absicht, mit der wir an die Reinigung herantreten, geklärt haben, findet ihr hier eine kurze Anleitung für eine Selbstreinigung und für eine Reinigung eurer Räume. Da uns in diesem Kontext der weiße Strahl sehr nahe ist, werden wir Gabriel bitten, uns dabei zu unterstützen und zu begleiten:

### **Selbstreinigung:**

- Was ist deine Absicht?
- Aufrechter Sitz
- Erdung, Zentrierung, Verbindung zum wahren Wesen, Verkörperung des wahren Wesens
- Den weißen Strahl einladen, über den Tempel von Luxor, Raum zu nehmen, Gabriel bitten, über den weißen Strahl mitzukommen
- Gabriel berührt deinen Scheitel, lässt weißes Licht in dich, durch dich und um dich fließen
- Das weiße Licht löst, bei Bedarf, direkt in den Energiezentren/Körpern auf, was zu wandeln ist oder leitet es direkt in den Tempel über Luxor, in die weiße Flamme, die dort lodert, wo es transformiert wird und von wo aus es, über den weißen Strahl, als gelöste Energie in das System zurückströmt.
- Mit Gabriel und dem weißen Licht alle deine Chakren durchgehen, weißes Licht fließen lassen, bis jedes Energiezentrum hell leuchtet und kraftvoll pulsiert: Basiszentrum plus Verbindung zur Erde/Wurzeln, Sakralzentrum, Solarplexus, Herzzentrum, Kommunikationszentrum, Drittes Auge, Scheitelzentrum plus alle Verbindungen zum Kosmos/zur Quelle
- Mit Gabriel und dem weißen Licht deinen physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen Körper durchgehen, weißes Licht fließen lassen, bis jeder Körper und das, was Teil von ihm ist, hell leuchtet und kraftvoll pulsiert

- Die Gesamtheit, die du bist, mit Gabriel und dem weißen Licht durchströmen lassen, bis du wahrnimmst, dass es nichts mehr zu durchlichten gibt, weil alles, Licht und Licht ist.
- Der weiße Strahl und Gabriel füllen dein System auf, die transformierten Energien kommen zurück und auch sonst wirst du mit Qualitäten wie Freude, Klarheit, Frieden, Segen aufgefüllt, bis dein ganzes System energetisch „rund“ ist
- Gabriel segnet dich. Bedanke dich bei Gabriel. Er zieht sich zurück. Der weiße Strahl löst sich von dir und zieht sich in den Tempel über Luxor zurück.
- Nachspüren. Bewusst Atmen. Deinen Körper spüren. Erden, Zentrieren und auf deine Art und Weise abschließen.

**Raumreinigung** – egal ob es ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus ist – es ist immer der gleiche Ablauf:

- Was ist deine Absicht?
- Aufrechter Sitz
- Erdung, Zentrierung, Verbindung zum wahren Wesen, Verkörperung des wahren Wesens
- Den weißen Strahl einladen, über den Tempel von Luxor, Raum zu nehmen, Gabriel bitten, über den weißen Strahl mitzukommen
- Gabriel berührt deinen Scheitel, lässt weißes Licht durch dich fließen, bis du selbst ganz von weißem Licht durchwirkt bist.
- Das weiße Licht strahlt über dein Herz und deine Hände in den Raum aus, in dem du bist und formt eine Lichtsäule der Reinigung. Du lässt das weiße Licht so lange über dich fließen, bis die Lichtsäule leuchtend und stabil, im Zentrum deines Raumes steht. Dann hört der Energie auf, aus deinen Händen und

deinem Herzen auszustrahlen. Die Lichtsäule steht unabhängig von deinem System, frei im Raum.

- Das weiße Licht löst über die Lichtsäule, bei Bedarf, direkt in den Räumen auf, was zu wandeln ist oder leitet es direkt in den Tempel über Luxor, in die weiße Flamme, die dort lodert, wo es transformiert wird und von wo aus es, über die Lichtsäule, als gelöste Energie in die Räume zurückströmt.
- Gemeinsam mit Gabriel beginnst du nun diese Lichtsäule zu „nutzen“. Sie ist wie ein kleiner Wirbelwind, eine Spiralbewegung aus weißem Licht. Das heißt, du lässt diese, sich drehende, weiße Lichtsäule sich spiralförmig durch deinen Raum bewegen. Dabei kannst du ihre Größe, durch deine mentale Ausrichtung, je nach Bedarf variieren – du kannst sie so groß machen, dass sie den ganzen Raum erfüllt oder sie kleiner sein lassen und mit ihr im Raum (energetisch) die Runde gehen usw.
- Die Lichtsäule klärt deine Ecken, deine Möbel, die Mauern, die Bilder, Gegenstände – also alles, was physisch in deinem Raum ist – genauso wie die energetischen und feinstofflichen Ebenen deines Raumes (Gefühlsebene, Gedankenebene, Zuspelungen aus den morphogenetischen Feldern der alten Matrix, die möglicherweise mitschwingen usw.). Wenn der Raum strahlt, licht und leicht ist, lässt du gemeinsam mit Gabriel diese Lichtsäule auf die gleiche Art und Weise durch die weiteren Räume deiner Wohnung, deines Hauses und eventuell auch durch deinen Garten tanzen, damit sie auch dort ihre Aufgabe erfüllen kann.
- Falls du während dieses Wirkens den Impuls haben solltest, eine weitere Engelenenergie einladen zu wollen, weil sie vielleicht irgendwo benötigt werden könnte, kannst du dieses über die Lichtsäule und den Tempel der weißen Flamme tun. D. h. wenn du Michael mit dazu nehmen möchtest, kommt Michael über den Tempel von Luxor über die Lichtsäule mit in den Raum und unterstützt Gabriel und dich beim gemeinsamen Wirken (oder z. B. die Elohim und Seraphim für die Begleitung von erdgebundenen Seelen etc.).
- Wenn dein Raum oder deine Räume durchlichtet sind und pulsierend strahlen, kannst du wahrnehmen, wie das Licht von ihnen überfließt, zu den Orten und

Plätzen mit denen du über deinen Alltag verbunden bist und diese energetisch ebenso zum Leuchten und Strahlen gebracht werden.

- Über die Lichtsäule und durch Gabriel werden dein Raum/deine Räume aufgefüllt: die transformierten Energien kommen zurück und auch sonst wird er/werden sie mit Qualitäten wie Freude, Klarheit, Frieden, Segen aufgefüllt, bis er/sie energetisch „rund“ ist/sind – diese Qualitäten und dieser Segen fließt auch auf die „Alltagsorte und –plätze“ über.
- Falls du zusätzliche Engelunterstützung hattest, bedanke dich jetzt bei ihr, empfangen ihren Segen und entlasse sie über die Lichtsäule. Dann löse die Lichtsäule auf, indem du sie, über deine mentale Ausrichtung, direkt in die weiße Flamme des Tempels über Luxor schickst, mit dem sie verbunden ist. Dort löst sie sich vollständig in der weißen Flamme auf.
- Gabriel segnet dich. Bedanke dich bei Gabriel. Er zieht sich zurück und mit ihm das weiße Licht, das dich berührte.
- Nachspüren. Bewusst Atmen. Deinen Körper spüren. Erden, Zentrieren und auf deine Art und Weise abschließen.

Manchmal hat man während dem Wirken Eingebungen, was beispielsweise räumlich verändert werden könnte, welche Bilder, Zeichen Symbole etc. möglicherweise irgendwo platziert werden sollten, um die Schwingungsfelder in den Räumen zu stabilisieren. Wenn das der Fall sein sollte, ist es empfehlenswert, diesen Impulsen zu folgen ☺.

∞ ∞ ∞

### **Pfingstbotschaft:**

*Mache es dir bitte bequem. Atme bewusst ein und aus. Komme mit deiner Aufmerksamkeit ganz zu dir und in dich. Lege deine Hände auf deinen Bauch. Nimm Kontakt mit deiner Mitte auf, wo auch immer du diese für dich wahrnehmen kannst und wahrnehmen möchtest. Lasse dir einige Augenblicke Zeit, um in deiner Mitte anzukommen und in deiner Mitte zu sein. Wir bitten dich wahrzunehmen, dass eine*

*weiße Taube zu dir kommt. Über sie berührt dich die Energie der Urweiblichkeit, der Shekaina, die sich ausdehnt und zu dir spricht:*

*Wir grüßen dich, geliebte Tochter, geliebter Sohn, die und der du uns bist. Wir sind Shekaina und wir segnen dich, im Namen des Friedens, im Namen der weißen Taube und im Namen der lebensspendenden Urkraft, die wir sind. Wir sind gekommen, um dich daran zu erinnern, dass an diesen Tagen ein Fest der Erweiterung des Bewusstseins gefeiert wird. Es ist ein Fest der weißen Taube, ein Fest der Shekaina, die wir sind. Denn in diesen Tagen werden die Menschen von uns berührt, und wir lassen sie weit werden. Wir lassen sie zu einem Gefäß werden, zu einem Kelch, zu einem Gral. Dadurch werden sie empfänglich.*

*Sie werden durchdrungen von der Urweiblichkeit der großen Mutter, die sie darauf vorbereitet, ihre schöpferische Kraft zu erkennen und anzunehmen, um so in weiterer Folge die Energie von ElShaddai zu verkörpern und in die Manifestation zu gehen. Somit ist Pfingsten ebenso ein Hochfest der heiligen Vereinigung. Durch dies kann in den folgenden Wochen und Monaten so viel Neues hervorgebracht werden und auf die Erde kommen. Deshalb danken wir dir für deine Bereitschaft, unseren Worten zu lauschen.*

*Wir sagen: Atme tief ein und aus. Wir berühren deinen Scheitel und lassen die Energie der weißen Taube und darüber die Energie des Friedens, des kosmischen Friedens, des allgegenwärtigen Friedens in dich einströmen. Er durchdringt dich und löst die Fesseln und Ketten, die dich noch daran hindern, dich so zu sehen, wie und wer du wirklich bist: ein kosmischer Mensch, ein Sternenwesen, ein Botschafter, eine Botschafterin des Lichtes. Atme tief ein und aus und erlaube, dass dich diese Energie des Friedens erfüllen darf. Jetzt. Diese Energie des Friedens macht dich weit und weich. Du dehnt dich aus. Jetzt wächst darüber deine Empfangsbereitschaft. Jetzt wirst du darüber zu dem Gefäß, dem Kelch, dem Gral, von dem wir sprachen. Lasse dir einige Augenblicke Zeit, um diese Wandlung bewusst zu vollziehen.*

*Als Kelch, der du bist, bist du eins mit uns, eins mit der Urweiblichkeit, eins mit der großen Göttin. Wenn du nun eins mit uns bist, beginnt dich die zielgerichtete Energie, der zielgerichtete Schöpfungsimpuls, die Kraft von ElShaddai, zu durchringen. Ein Feuer der Inspiration beginnt sich dadurch in dir zu entzünden, beginnt dadurch in dir*

zu lodern. Du nimmst dieses auf der Ebene deines Herzens als auch auf der Ebene deines Scheitelzentrums wahr. So wirst du eins mit der Kraft von Vater-Gott. Jetzt.

Durch diese Einheit mit Mutter-Vater-Gott wirst du nicht nur erneut zum kosmischen Menschen bzw. erkennst du, wer und was der kosmische Mensch ist, sondern du wirst zu einem bewussten Schöpfer, einer bewussten Schöpferin. Deshalb beginnst du dich über alle Strukturen und Formen, die es hier auf der Erde gibt, zu erheben und du verkörperst dein wahres Wesen, ein vom Feuer der Inspiration durchdrungenes Wesen. Dieses kennt alles und kann alles. So ist es dir möglich, nun in den Feuerzungen zu sprechen, was nichts anderes bedeutet, als dass deine Worte von deinem wahren Wesen, das du bist, gesprochen werden!

Diese Worte kommen immer an. Diese Worte sind für alle verständlich. Wenn solche Worte von anderen gesprochen werden, egal in welcher irdischen Sprache, kannst du sie verstehen. Sie sind in einer kosmischen Feuersprache, in einer Lichtsprache gesprochen. So entsteht das Reich des Friedens. Somit ist Pfingsten ein Fest des Friedens und des Verbindens. Wir bitten dich, diese Tage und die darauffolgenden zu nutzen, um diese Energie in dir aufzubauen und in dir zu festigen und mit der Welt zu teilen.

Wenn du eins mit der Kraft von Shekaina et ElShaddai bist, wenn du den Weg der Taube und somit des Friedens gehst, breitet sich das blaue Licht der Sophia aus, der göttlichen Weisheit, die dich erfüllt und die dich ganz in sich aufnimmt, um dich von nun an ihrer Weisheit zu halten, sodass du und alles, was aus dir hervorgebracht wird, durchdrungen von Sophia, durchdrungen von dieser Urweisheit der Mutter ist, die in weiterer Folge den Sonnenlogos in die Form gebracht hat. So halte inne und nimm dieses Eintauchen und dieses nach Hause kommen in die Weisheit der Sophia auf deine Art und Weise wahr. Wisse, dass du von nun an, in ihr bist und sie in dir. Denn das ist die wahre Bedeutung dieser Tage. Wir danken dir. Wir segnen dich im Namen der Sophia. Wir segnen dich im Namen der weißen Taube. Wir segnen dich im Namen der Urweiblichkeit, der Shekaina, die wir sind. Sei gesegnet. Jetzt und allezeit. Amen.

∞ ∞ ∞

Ich wünsche euch eine kraftvolle Sommerzeit, wo vieles in die Form und in die Reife gebracht werden kann!

Sonnige Herzensgrüße und den unendlichen Segen der großen Mutter!

Ava

∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

**Die nächsten Termine – wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in Aldrans statt:**

- 24. 05. Engel-Yoga® Übungsabend 6: Gelenke und Drüsen/Webinar**
- 29. 05. Meditations- und Channelabend/Aldrans**
- 01. – 03. 06. Essenitische Fortbildung und Vertiefung für PriesterInnen/Aldrans**
- 05. 06. Entdecke die Göttin in dir 2/Webinar**
- 07. 06. Engel-Yoga® Übungsabend 6: Gelenke und Drüsen/Aldrans**
- 12. 05. Abwûn 4/Webinar**
- 14. – 17. Channelausbildung Teil 2/Aldrans**
- 29. 06. – 01. 07. Auf den Spuren der Essener 3/Aldrans/Leitung: Elmar Thurner**
- 03. 07. Abwûn 5/Webinar**
- 05. 07. Heilung des Emotionalfeldes/Begegnung mit dem inneren Kind 2/Webinar**
- 10. 07. Meditations- und Channelabend/Aldrans**
- 11. 07. Heilkraft der Blumen und Kräuter 3/Webinar**
- 14. – 15. 07. Wasserseminar mit Erzengel Michael, Walen und Delfinen/Aldrans**
- 27. – 29. 07. Der Rat von Hyperborea formt sich neu/Aldrans**